

OVH Rätselbild Woche 01/22

Steckbrief Goldammer (Emberiza citrinella)



Goldammer, Foto Andreas Keller ©

Einordnung und allgemeine Merkmale:

Die Goldammer gehört zur Familie der Altweltammern und ist ca. 16,5cm lang. Auffällig ist die Gelbfärbung des Hahnes an Kopf und Unterseite. Die Zeichnung der Weibchen und der Jungtiere hat weniger Gelb und ist an Kopf und Kehle dunkel gestrichelt. Die Ammern sind schlanke und langschwänzige Vögel mit zimtbraunem Bürzel.

Der Gesang ist ein schnelles "zi-zi-zi" oder metallisch "zick-zick" mit lokalen Schwankungen. Wiedergegeben wird er im Volksmund durch: "Wie, wie, wie hab' ich dich lieb."

Verbreitung:

Die Goldammer ist ein Teilzieher und kommt fast überall in Europa vor. Er liebt abwechslungsreiche Kulturlandschaften mit Hecken, Feldgehölzen, gebüschreichen Waldrändern und Fichtenschonungen bis 1200m Höhe.

Nahrung:

Je nach Jahreszeit besteht seine Nahrung aus Insekten, Spinnen, Samen und Getreide.

Fortpflanzung:

Es kommt oft zu zwei Jahresbruten mit 3 -5 Eiern. Das Nest wird meistens im bodennahen Gestrüpp, in kleinen Bäumen oder an Weg - und Straßenböschungen gebaut.

Gerne beantworten wir Ihnen weitere Fragen. Kontaktieren Sie den Ornithologischen Verein zu Hildesheim über email info@ovh-online.de. Alternativ freuen wir uns über Ihren Besuch auf einer unserer Vereinsveranstaltungen.

Text: Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.